

## U n t e r r i c h t u n g

durch den Präsidenten des Landtags

**Beantwortung der Mündlichen Anfrage  
der Abgeordneten Christian Baldauf und Adolf Kessel (CDU)  
in der 58. Plenarsitzung am 24. Mai 2018  
beantwortet durch Staatssekretär Clemens Hoch**

**Zusatzfragen der Abgeordneten Christian Baldauf, Bernhard Henter  
(CDU) und Uwe Junge (AfD)**

**Ablehnung eines ANKER-Zentrums für Rheinland-Pfalz durch die  
Ministerpräsidentin  
– Drucksache 17/6262 Nr. 2 –**

Schreiben des **Chefs der Staatskanzlei** vom 29. August 2018 an den Präsidenten des Landtags:

In der Mündlichen Anfrage der Abgeordneten Christian Baldauf und Adolf Kessel (CDU), Ablehnung eines ANKER-Zentrums für Rheinland-Pfalz durch die Ministerpräsidentin – Nr. 2 der Drucksache 17/6262 – gab es meinerseits nachstehende Zusagen für schriftlich nachzuliefernde Antworten.

Nachfrage des Abgeordneten Uwe Junge (AfD):

„[...] Wie viele Duldungen – es geht immer wieder um die Frage der Abschiebung auf der einen Seite und Duldung auf der anderen Seite – sind in den Jahren 2016, 2017 und 2018 ausgesprochen worden, und wie viele geduldete Personen halten sich derzeit noch in Rheinland-Pfalz auf? Können Sie dazu Aufschluss geben?“ (Plenarprotokoll 58. Sitzung, 24. Mai 2018, S. 3620)

Zugesagt nachgereichte Antwort:

Duldungen werden jeweils für sechs Monate ausgesprochen. Die mit den nachstehend genannten Zahlen benannten geduldeten Personen haben sich somit zu den jeweiligen Stichtagen im Zuständigkeitsbereich einer rheinland-pfälzischen Ausländerbehörde aufgehalten.

Stichtag	Aufenthalt Personen mit Duldung
31. Dezember 2016	7 677
31. Dezember 2017	6 280
30. April 2018	6 520

Nachfrage des Abgeordneten Bernhard Henter (CDU):

„Herr Staatssekretär, zur Frage 3 gehe ich davon aus, dass Sie die Zahlen nachreichen.“ (Plenarprotokoll 58. Sitzung, 24. Mai 2018, S. 3620)

Zugesagt nachgereichte Antwort:

Die von den Ausländerbehörden erfassten Zahlen ergeben sich aus nachstehender Tabelle. Etwa 40 Prozent der Abschiebungen findet aus den Erstaufnahmen statt. Die

Ausländerbehörde Mainz-Bingen konnte Zahlen nur für den Bereich der Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim für das Jahr 2018 bereitstellen, die Ausländerbehörden Trier und Speyer meldeten Gesamtzahlen, die sowohl den Anfall im Bereich der allgemeinen Ausländerbehörde wie auch der Erstaufnahmeeinrichtungen umfassen.

Es ist festzustellen, dass die erfasste Anzahl in den ersten fünf Monaten des Jahres 2018 bereits das Niveau des Gesamtjahres 2017 erreicht hat. Das ist in erster Linie durch das verstärkte Abschiebungsgeschäft im Dublin-Bereich zu erklären, da es hier tendenziell wegen der Aussicht auf Erzwingung des Übergangs der Zuständigkeit für die Durchführung des Asylverfahrens auf die Bundesrepublik Deutschland durch Zeitablauf einen höheren Anreiz für Ausländer gibt, sich Abschiebungen zu widersetzen.

Die Zahlen im Einzelnen lauten wie folgt:

Ausländerbehörden	Jahr 2017		Jahr 2018 (bis 31. Mai 2018)	
	Fälle/Ab- schiebungen	Personen	Fälle/Ab- schiebungen	Personen
KV Ahrweiler	9	13	18	23
KV Altenkirchen	17	27	10	14
KV Alzey-Worms	17	23	7	15
KV Bad Dürkheim	k. A.	k. A.	9	9
KV Bad Kreuznach	26	29	23	29
KV Bernkastel-Wittlich	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
KV Birkenfeld	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
KV Cochem-Zell	1	1	1	1
KV Donnersberg	13	13	1	1
KV Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	9	6	11
KV Germersheim	6	7	13	17
KV Kaiserslautern	13	16	20	31
KV Kusel	20	26	66	69
KV Mainz-Bingen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
AfA Ingelheim	k. A.	k. A.	36	36
KV Mayen-Koblenz	9	9	1	1
KV Neuwied	13	19	16	20
KV Rhein-Hunsrück-Kreis	8	13	20	23
KV Rhein-Lahn-Kreis	3	7	10	10
KV Rhein-Pfalz-Kreis	13	13	7	7
KV Südliche Weinstraße	16	25	12	19
KV Südwestpfalz	10	10	5	5
KV Trier-Saarburg	6	7	3	5
AfA Hermeskeil	k. A.	k. A.	40	40
KV Vulkaneifel	5	12	6	8
KV Westerwald	10	17	7	14
SV Frankenthal	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
SV Kaiserslautern	11	13	1	1
SV Koblenz	6	6	4	4
SV Landau	2	2	3	3
SV Ludwigshafen	k. A.	k. A.	10	10
SV Mainz	15	15	10	10
SV Neustadt a. d. Weinstraße	5	5	3	7
SV Pirmasens	8	16	1	4
SV Speyer	37	37	31	31
SV Trier	62	62	56	56
SV Worms	5	5	1	1
SV Zweibrücken	1	4	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>375</b>	<b>461</b>	<b>457</b>	<b>535</b>

Nachfrage des Abgeordneten Bernhard Henter (CDU):

„Das Verwaltungsgericht Trier – da sind wir uns einig – leistet hervorragende Arbeit. Wann werden denn die noch fehlenden acht Stellen beim Verwaltungsgericht Trier besetzt?“ (Plenarprotokoll 58. Sitzung, 24. Mai 2018, S. 3623)

Zugesagt nachgereichte Antwort:

Im Hinblick auf die Entwicklung der Asylverfahren sind dem Verwaltungsgericht Trier über den Doppelhaushalt 2017/2018 sowie im August 2017 im Wege des Haushaltsvollzuges insgesamt fünf R2 (Vorsitzenden-) Stellen und weitere 17 R1- bzw. Proberichterstellen zugewiesen worden.

Alle fünf Vorsitzendenstellen sind bereits besetzt. In Bezug auf die weiteren R1- bzw. Proberichterstellen wurden dem Verwaltungsgericht Trier aktuell bereits 18 und ab 2. Juni 2018 insgesamt 19 zusätzliche Kräfte durch Neueinstellungen oder Wechsel aus anderen Gerichtsbarkeiten zur Verfügung gestellt. Durch die Besetzung von Beförderungsstellen insbesondere bei dem Verwaltungsgericht Trier (allein fünf VRVG und ein ROVG), durch einen Ruhestand und das Ausscheiden einer Richterin sind bei dem Verwaltungsgericht Trier allerdings weitere acht R1-Stellen frei geworden, die wieder nachzubesetzen sind und von denen am 2. Juni 2018 (nach Anrechnung von Nr. 18 und Nr. 19) noch sechs vakant sind.

Weitere Neueinstellungen sollen erfolgen. Das Ministerium der Justiz ist bestrebt, sämtliche „Nachbesetzungen“ möglichst zeitnah vorzunehmen. Für diese Besetzungen werden fortlaufend Auswahlgespräche geführt.

Hendrik Hering  
Präsident des Landtags

